

V 4707 (KR-Nr. 62/2008)

**MINERGIE-P-Standards für Neubauprojekte des Kantons, mindestens
MINERGIE-Standard für Gebäudeerneuerungen**

Antrag auf abweichende Stellungnahme

Der Kanton soll eine Pionierrolle bei seinen Bauten als Bauherr oder auch bei Bauten im Baurecht einnehmen. Gebäude sollen gemäss neuesten energetischen Anforderungen erstellt werden. Der Fokus muss dabei nicht zwingend auf die Standards (Minergie-P, Minergie A etc.) gelegt werden, der Kanton soll sich vielmehr stets an den neuesten Erkenntnissen orientieren. Eine verbindliche Verordnung für alle Abteilungen soll diese Strategie festschreiben und fortlaufend angepasst werden. Kantonale Gebäude sollen im besten Fall Energie produzieren oder mindestens mit einem minimalen Energiebedarf auskommen.

Begründung:

Der Vorstoss wurde am 23.6.2008 als Motion mit einer klaren Mehrheit von 119 Ja zu 50 Nein-Stimmen vom Rat überwiesen. Die Motionärinnen waren in der Folge einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln, da Baudirektor Kägi bereit war, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen. Leider entsprach der vom RR ausgearbeitete Bericht in keiner Art und Weise einer „Entgegennahme“, sondern einer negativen Stellungnahme. Dies ist angesichts der Dringlichkeit von energetischen Massnahmen im Gebäudebereich stossend und inakzeptabel.

Monika Spring (SP, Zürich)

Benno Scherrer Moser (GLP, Uster)

Sabine Ziegler (SP, Zürich)

Michèle Bättig (GLP, Zürich)